

Kirchhainer

Ausgabe 7/14
Mittwoch, 12. Februar 2014
60. Jahrgang



Anzeffrah, Betziesdorf, Burgholz, Emsdorf, Großseelheim, Himmelsberg, Kleinselheim, Langenstein, Niederwald, Schönbach, Sindersfeld, Stausebach

Anzeiger



Öffnungszeiten im Kirchhainer Phönix Hallenbad

Telefon: 06422/890710
www.hallenbad-kirchhain.de

Öffnungszeiten im Phönix Hallenbad:

Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr
Samstag von 8 bis 17 Uhr
Sonntag von 8 bis 15 Uhr
Freizeitnachtsclub am 1. und 3. Sonntag eines Monats, dann geöffnet bis 17 Uhr.
Öffnungszeiten der Sauna:
Montag: Herrensauna von 14 bis 21.30 Uhr
Dienstag: gemischte Sauna von 14 bis 21.30 Uhr
Mittwoch: gemischte Sauna von 14 bis 21.30 Uhr
Donnerstag: Damensauna von 14 bis 21.30 Uhr
Freitag: nur nach vorheriger Vereinbarung (für mindestens zehn Personen) von 14 bis 21.30 Uhr geöffnet
Samstag und Sonntag: geschlossen

Fälligkeitstermin für Steuern

Kirchhain (pm). Zum 15. Februar 2014 sind Grund- und Gewerbesteuer für das erste Vierteljahr 2014 zu entrichten. Zahlungsgrundlage ist der gültige Steuerbescheid. Wenn der Stadtkasse keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, ist der Fälligkeitstermin zu beachten, da mit der Erstellung eventueller Mahnungen Gebühren anfallen. Um Fehlbuchungen zu vermeiden, muss das Kaszenzeichen auf der Überweisung angeben sein, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Kirchhain.

Folkloregruppe hört Berichte

Betziesdorf (pm). Am Sonntag, 16. Februar, findet die Jahreshauptversammlung der Folkloregruppe Betziesdorf statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Erziehungsberechtigten. Beginn ist um 11 Uhr im. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Tanzleiter.

Kirchhainer Anzeiger

Seite 2	Veranstaltungskalender, Geburtstage, Gottesdienste
Seite 3	Ämtliche Bekanntmachungen
Seite 4	Berichte
Seite 5	Berichte und Anzeigen
Seite 6	Berichte und Anzeigen
Seite 7	Anzeigen
Seite 8	Anzeigen

Mehr Stromproduktion als Verbrauch

Institut für Umweltenergie (IfU) zertifiziert „Effizienzhaus Plus“ in Kirchhain

Kirchhain. (kb). Das erste „Effizienzhaus Plus“ in der Kirchhainer Straße Steinbachsgraben wurde jetzt durch das Institut für Umweltenergie (IfU) zertifiziert, da es mehr Strom produziert als verbraucht. Das Haus hat mit seiner Photovoltaikanlage und der speziellen Bauweise tatsächlich mehr Energie erzeugt als verbraucht wurde. So steht es mit folgenden Werten im Zertifikat für den bisherigen Zeitraum 2012/2013: Der Energieertrag der Photovoltaikanlage beläuft sich auf 8.150 kWh/a (Kilowattstunden pro Jahr).

Verbraucht wurden durch Heizung, Lüftung Warmwasser und Haushaltsstrom nur 6.500 kWh/a. Somit bleibt ein Energieüberschuss von 1.650 kWh/a, der vom Stromanbieter erstattet wird. Das bestätigt auch der Hausbesitzer Manuel Starke und meint: „Durch Erfahrungswerte wird der Verbrauch noch geringer.“ Er wohnt mit seiner insgesamt vierköpfigen Familie seit Juni 2012 in dem Haus.

Wie kommt es dazu? Es erfolgt eine Energiespeicherung in den Bauteilen, die dann für angenehmes Raumklima durch Strahlungswärme bei vollständiger CO₂-Neutralität sorgt. Bereits im ersten Bauschritt entsteht die Thermobodenplatte. Das bedeutet einerseits Dämmung zum Erdreich und andererseits wird die Bodenplatte zum Speicher für die Wärmeenergie in Verbindung mit einer



Bei der Zertifikatübergabe: (von links) Bürgermeister Jochen Kirchner, Hausbesitzer Manuel Starke, Norbert Orth vom Institut für Umweltenergie, Architekt Dieter Bartelmeß und sein Sohn Philipp. Foto: Böttcher

Photovoltaikanlage. Modernste Wärmepumpen und Lüftungstechnik nutzen den Photovoltaik-Strom zum Heizen, Lüften und zur Brauchwassererzeugung. „Energie erzeugen und speichern macht unabhängig von herkömmlichen, unaufhaltsam steigenden Energiekosten“, verspricht das IfU.

Neben der Thermobodenplatte gehören die Betonwände in Verbindung mit Kalksandstein und Ziegelmauerwerk als passive Wärmespeicher zum „Effizienzhaus Plus“. Die verwendete Thermosolarfenster haben bei hohem solarem Energiege-

winn minimale Wärmeverluste. Oben werden Steildachelemente mit optimaler Dämmung als selbsttragende Elemente verwendet, auf die dann die Photovoltaikanlage montiert wird.

Manuel Starke zieht ein positives Fazit nach eineinhalb Jahren. „Wir haben ein angenehmes Klima, benötigen keinen Kamin und keine Heizkörper.“ Er schränkt jedoch ein: „Man kann natürlich nicht hergehen, einfach hochdrehen und eine Stunde später habe ich zwei Grad mehr. Man muss vorausschauend heizen.“ Das ist für ihn kein Problem, der tägliche Blick auf die

Wetterapp hilft ihm, die Heizung zu steuern. „Oben bei der Fußbodenheizung im Estrich geht es schneller als unten, wo der Beton ist.“

Starke bestätigt auch die Aussage des IfU, dass die Baukosten nicht höher seien als bei anderen Häusern. Er habe verglichen und lag meist zehn Prozent unter den Kosten bei Fertighäusern oder Massivbauten. Seinen Nachbarn hat Manuel Starke überzeugt, der hat auch ein Energiespeicherhaus gebaut.

Detaillierte Information gibt es auch beim IfU unter www.ifu-ug.de.

Einblicke in Landschaft und Geschichte

vhs bietet Wanderung um den Christenberg an



Blick auf die Martinskirche auf dem Christenberg bei Münchhausen. Foto: privat

Marburg-Biedenkopf (pm). Unter dem Motto „Christenberg – die Geschichte eines Burgwaldgipfels“ organisiert die Volkshochschule (vhs) des Landkreises Marburg-Biedenkopf am Freitag, 28. Februar, eine Wanderung am Christenberg bei Münchhausen. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Sportplatz in Münchhausen.

Von dort geht es durch den Münchhäuser Talgrund, vorbei an „Silberborn“ und „Spiegelteich“, hinauf zum Christenberg. Auf einer Runde um das Sandsteinplateau erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas über die Ge-

schichte der Lützelburg, der Lüneburg und der Kesterburg. Dabei entdecken sie auch, wie die Menschen im Lauf der Jahrhunderte immer neue Möglichkeiten fanden, diesen Berg zu nutzen. Nach der Besichtigung des alten Küsterhauses steht eine Einkehr im Waldgasthaus auf dem Programm. Das Ende der Veranstaltung ist laut Pressemitteilung der vhs für etwa 17.30 Uhr geplant.

Die Teilnahme kostet 8,80 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei der vhs-Geschäftsstelle Marburg-Land, Frau Steitz, Tel. 064 21/405 67 12.

Kirchhainer Schüler werden Junior-Coach

Projekt des DFB an Alfred-Wegener-Schule

Kirchhain (pm). An der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain werden derzeit 23 Schülerinnen und Schüler der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain und der Stiftschule Amöneburg in einem schulübergreifenden Projekt zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Das vom Deutschen Fußballbund (DFB) mit Unterstützung der Commerzbank initiierte Projekt feiert gerade bundesweit Premiere und wird von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet.

Begleitet wird das Projekt an der Alfred-Wegener-Schule von Sportlehrer und Fußballtrainer Tobias Wermann, welcher den Junior-Coaches als Ansprechpartner und „Kümmerer“ zur Verfügung steht. Als weiterer Ansprechpartner arbeitet Sportlehrer Erich Weber-Lowak mit. Vorseitend des Verbandes steht Bernd Wiesner als Ausbilder zur Verfügung.

Der DFB und die Commerzbank starten zum Schuljahr 2013/2014 die Initiative DFB-Junior-Coach zur Nachwuchsförderung. In den kommenden Jahren sollen mit diesem Projekt über 20.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland direkt an ihren Schulsport zu jungen Trainern ausgebildet werden, heißt es in einer Pressemitteilung des DFB. Der DFB-Junior-Coach bildet eine neue Säule in-

nerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive und dient nach Angaben der Veranstalter als Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit. Das Projekt geht die großen Herausforderungen für den Fußball an, wie den demografischen Wandel, die Ausdehnung der Schulpflicht und das rückläufige Engagement beim Ehrenamt. Ziele des Projekts sind somit sowohl die Sicherung des Trainersnachwuchses in Deutschland als auch die Förderung des Ehrenamtes.

Fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren werden derzeit in Kirchhain in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-Junior-Coach ausgebildet. Die Jugendlichen sollen somit frühzeitig Trainererfahrung sammeln und Kindern den Spaß am Fußball vermitteln. Die Ausbildung erfolgt direkt an den Schulen der Jugendlichen und wird vom jeweils zuständigen Landesverband begleitet. „Der Jugendbereich braucht viele qualifizierte und motivierte Trainer, hier werden wichtige Grundlagen gelegt. Die Junior-Coaches werden den Jugendfußball in Deutschland nachhaltig aufwerten“, sagt der Assistenztrainer der Fußballnationalmannschaft Hansi Flick. Neben der sportsspezifischen Ausbildung wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Nachwuchstrainer gelegt, heißt es weiter.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Bereitschaftsdienstzentrale Ostkreis, Scheidfeld 1a, 35260 Stadallendorf, Telefon 064 28/27 27, ist für die Bereitschaftsdienstversorgung der Bereiche Kirchhain/Amöneburg, Stadallendorf und Neustadt zuständig. Die Öffnungszeiten sind täglich von 19 bis 23 Uhr sowie am Wochenende, an Feiertagen und an „Brückentagen“ zusätzlich von 9 bis 13 Uhr. Telefonisch ist die Zentrale montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 8 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr sowie an Wochenenden, Feiertag- und „Brückentagen“ von 8 bis 8 Uhr erreichbar. An „Brückentagen“ ist zudem in Kirchhain, Stadallendorf und Neustadt jeweils mindestens eine Praxis von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Zahnärztlicher Notdienst Marburg-Land-Ost

laut Ansagedienst der Zahnärzte: 01805/607011
Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg, Stadallendorf, Wohraut
Sprechzeiten: Sa. 11-12 Uhr und So. 11-12 Uhr sowie 17-18 Uhr.

Apothekendienst

Kirchhain, Stadallendorf/Neustadt
Mittwoch, 12.02.:
Haupt-Apotheke (Schweinsberg) 0 64 29/3 91
Donnerstag, 13.02.:
Born-Apotheke (Kirchhain) 0 64 22/18 85
Freitag, 14.02.:
St.-Martin-Apotheke (Neustadt) 0 66 92/91 90 45 und Rathaus-Apotheke (Homburg) 0 66 33/3 25
Samstag, 15.02.:
Albert-Schweitzer-Apotheke (Stadallendorf) 0 64 28/9 24 80
Sonntag, 16.02.:
Apotheke H. Jung (Kirchhain) 0 64 22/20 37
Montag, 17.02.:
Markt-Apotheke (Stadallendorf) 0 64 28/69 66
Dienstag, 18.02.:
Alte Apotheke (Homburg) 0 66 33/2 57 und Abronsius-Apotheke (Großseelheim) 0 64 22/44 50

Tierarzt

Großbriete: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Ohmthal
064 29/82 91 05
Kleintiere: 064 29/14 84
Kleintiere Kernstadt: lt. Ansage
Anrufbeantworter Haustierarzt
Kleintiere Emsdorf: lt. Ansage
Anrufbeantworter Haustierarzt

Schützen versammeln sich

Emsdorf (jul/pm). Der Schützenverein „Waidmannsheil“ Emsdorf lädt alle aktiven und passiven Mitglieder für Samstag, 15. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Schützenhaus.

Wanderung rund um Kirchhain

Kirchhain (pm). Der Kirchhainer Wanderverein lädt alle Interessierten für Sonntag, 16. Februar, zu einer Wanderung rund um Kirchhain ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Parkplatz „Römerstraße“. Anmeldung bei Ralf Mangold, Tel. 064 22/85 74 18 oder 064 22/25 57.